

Grünraum = Espaces verts = Green zone

Autor(en): **Church, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 7: **Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grünraum

Espaces verts

Green Zone

Beratung: W. Miller und H. Luz, Stuttgart

Die Wohnblocks sind so angeordnet, daß sowohl von allen drei Wohnarmen als auch vom Zentrum eine Aussicht auf die im Süden befindlichen Olympia-Sportstätten, den Fernsehturm, »Schuttberg« bzw. auf die im Westen befindliche Sporthochschule gegeben ist.

Die Grünräume zwischen den Wohnarmen sind durch die unter »Verkehr« erwähnten Querverbindungswege sehr leicht erreichbar und von dem größten Teil aller Wohnungen aus einsehbar. Die Grünräume sind durch Spiel- und gärtnerische Einrichtungen sowie durch bewegte Geländeformung bewußt attraktiv gestaltet. Die Fußgängerstraße ist bereichert durch gärtnerische Anlagen und abschirmende Pflanztröge in den Vorgärten der hohen Terrassenhäuser. Die Häuser und Wege im Flachbereich sind so angeordnet, daß in den Zwischenräumen kleine begrünte Plätze entstanden sind.

Die drei großen Kinderspielbereiche sind in den weitläufigen Bereichen der Grünräume untergebracht, z. B. am höchsten Punkt des Lärmschuttwalles im Nord-Osten des Geländes und unmittelbar am Auslauf des zwischen den Wohnarmen angeordneten Grünraumes gegen den Nord-Süd-Wall. Hier sind Spielanlagen vorgesehen, die unter ständiger Aufsicht eines Pädagogen stehen. Diese Aktions-Spieleinrichtungen sind von den Mitgliedern der pädagogischen Aktion: Klein, Mayerhofer, Wiesinger und Zacharias, München, entwickelt worden. Ebenso die Spieleinrichtungen an der Fußgängerstraße. Diese sind sowohl für Kleinstkinder als auch für größere Kinder vorgesehen, werden jedoch sicherlich bevorzugt von Kleinstkindern, da hier die unmittelbare Aufsicht der Eltern durch die angrenzende Wohnbebauung gewährleistet ist. Die Spielplätze an der Fußgängerstraße sind an den Stellen verdichtet, an denen die davorliegende Bebauung geöffnet ist, um eine bessere Besonnung zu ermöglichen, z. B. in den Knickpunkten.

Im ursprünglichen Optimierungsentwurf war vorgesehen, den vom Büro Behnisch geplanten nord-südlich verlaufenden Wall in die jeweiligen Wohnarme zu führen. Das ist nicht geschehen, jedoch ist es gelungen, die Fußgängerstraßen durch Brücken mit dem Wall zu verbinden. Die Bepflanzung und Begrünung des Walls läuft an seinem Fuß in die Grünräume zwischen den Wohnarmen hinein.

M. Church



17



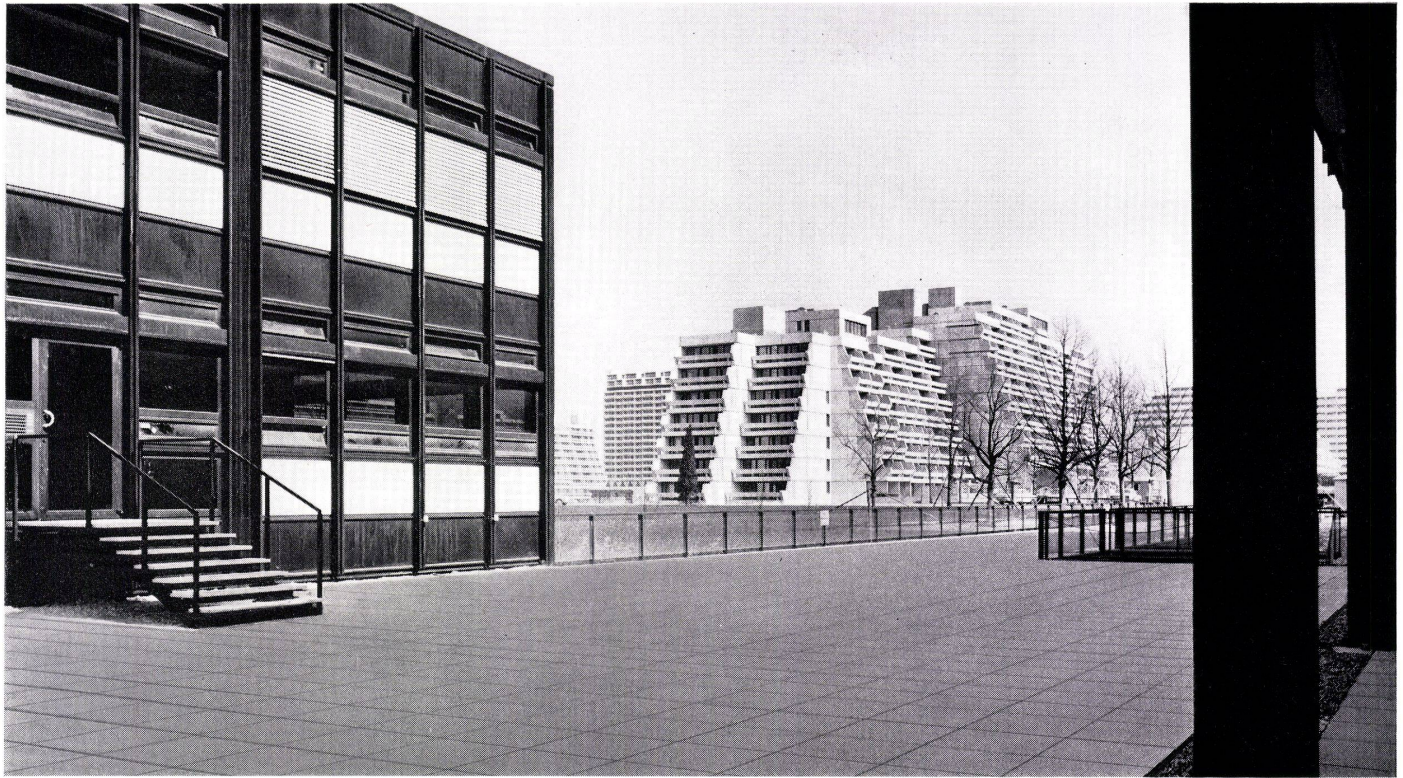
18

17
Spielsee mit ansteigender Bebauung des mittleren Wohnarmes.

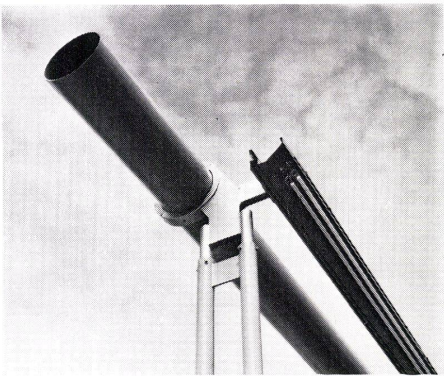
Pièce d'eau pour le jeu avec étagement des volumes de l'aile résidentielle médiane.

Play pool with rising silhouettes of the central wing.

18
Vorgärten bei den hohen Terrassenhäusern.
Jardins frontaux devant les immeubles en terrasses.
Front gardens in front of the high terrace houses.



19

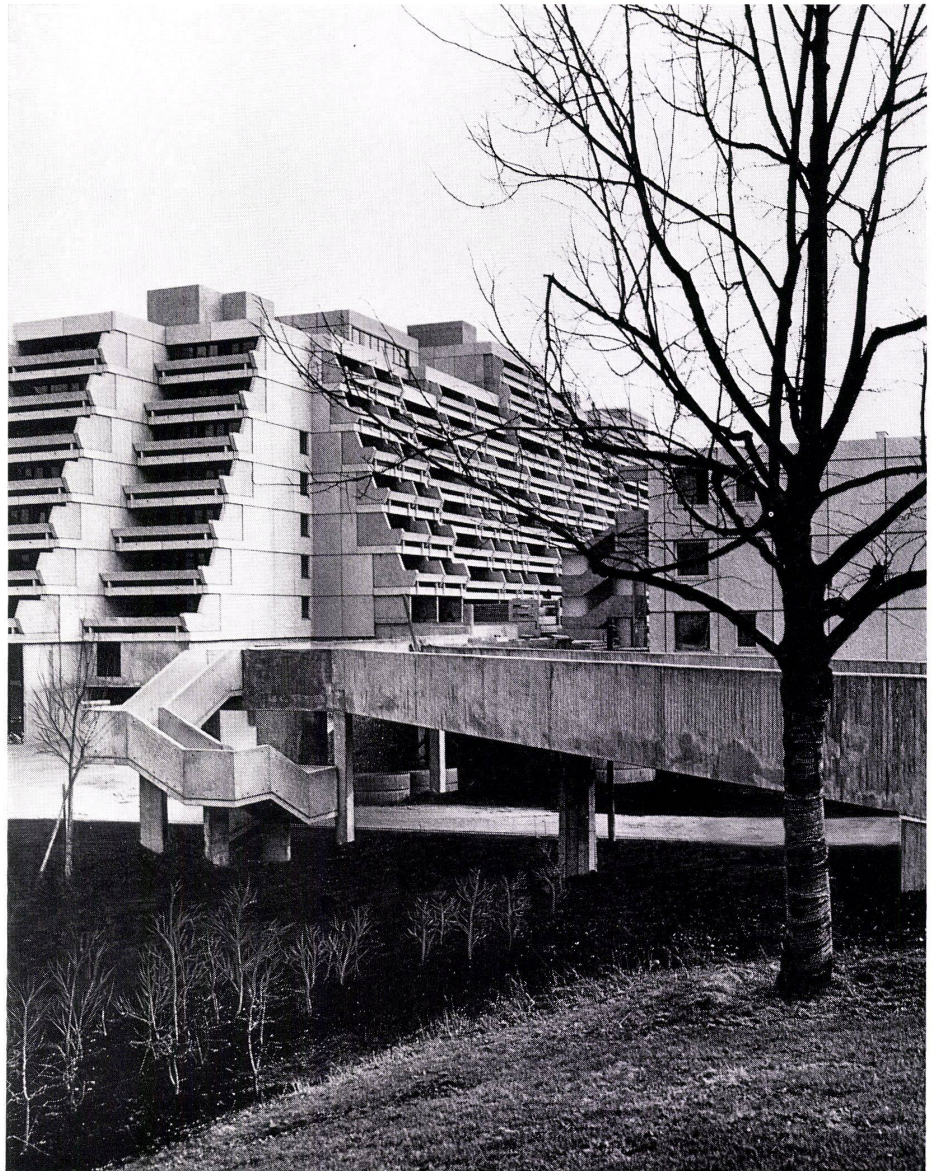


20

19
Olympisches Dorf mit Hochschulsportanlage.
Le village olympique avec le centre sportif universi-
taire.
Olympic Village with university athletic centre.

20
Medialinien (Architekt Hans Hollein, Wien).
«Lignes Média» (Architecte Hans Hollein, Vienne).
Medial lines (Architect, Hans Hollein, Vienna).

21
Verbindung der Fußgängerstraßen mit dem Wall durch
Brücken.
Les cheminements pour piétons sont reliés au remblai
par des ponts.
Connection of the pedestrian pathways with the
embankment via bridges.



21



22
Nördlicher Wohnarm.
L'aile résidentielle nord.
Northern residential wing.